

The petiole of the cauline leaves contains, also, a circular band of mestome-strands, but no sheath of libriform. There are, on the other hand, arches of stereome covering the leptome, and a few stereomatic cells occur on the inner face of the hadrome. A different structure was observed, however, in the long petiole of the basal leaves, in which no stereome is developed, only hypodermal collenchyma. The leaf-blade is bifacial, but the palisade-cells are rather low; the midrib contains a single mestome-strand without endodermis or pericycle. So far as concerns the distribution of the oil ducts, these were observed in the secondary cortex and leptome of the roots; in the cortex and pith of the stem, and petiole; in the thinwalled parenchyma on the leptome-side of the midrib of the leaf-blade.

Theo Holm.

**Saito, K.**, Notiz über die Melasse-Rumgärung auf den Bonin-Inseln (Japan). (Centr. Bakt. II. XXI. p. 675. 1908.)

Verf. fand in den Maischen reichliche Mengen einer zur Gattung *Pichia* zu rechnenden Hefeart, vielleicht *Pichia californica* (Seifert) Klöcker. Dieselbe vergor bei Gärversuchen im hohlen Objekträger nur Dextrose und Fruktose, Rohrzucker wurde nicht invertiert, sodass also die Alkoholbildung in der Rohrzucker-melasse nur auf Kosten des darin befindlichen Invertzuckers erfolgen würde.

G. Bredemann.

**Verschaffelt, Ed.**, Bloemengeur. [Blumenduft, eine Literaturübersicht]. (Chem. Weekblad 1908. 25.)

Von einzelnen, für die Riechstoffproduktion wichtigen Blumen sind die ätherischen Oele ziemlich vollständig bekannt, Verfasser resumiert die diesbezüglichen Arbeiten und erwähnt die für Duft der Blumen nachstehender Pflanzen charakteristischen Stoffe: *Rosa damascena* Mill, *Jasminum grandiflorum* L., *Citrus vulgaris* Risso., *Polyanthes tuberosa* L. (Tuberose), *Acacia* spec., *Gardenia florida* L., *Cananga odorata* Hook. et Thoms, welche Ylang-ylang liefert, *Michelia* spec., welche Champacaöl liefern.

Auch gibt Verfasser einzelne Beobachtungen über Pflanzen mit Vanillegeruch, *Viola odorata* und die Trimethylamin, Indol enthaltenden Blumen. Wie der Blumenduft hervorgerufen wird und wo dies geschieht wird diskutiert und dabei kommt der Autor auch auf die Enfleurage zu reden. Indem man nämlich die Blumen in geschlossenen Räumen, deren Glaswände mit Fetten bestrichen sind aufbewahrt, wird der Ertrag der Oele sehr erhöht.

Zum Schluss wird noch die Lokalisation der Blumenöle und die Periodizität der Ausdünstung erwähnt.

Th. Weevers.

## Personalnachricht.

Zur Gelegenheit der Darwin-Feier, wurden zu Ehrendoctoren der Universität Cambridge promovirt: **R. Chodat, F. Darwin, K. von Goebel, H. Graf zu Solms-Laubach, C. Timiriazeff, H. von Vöchting, Hugo de Vries** und **Ch. R. Zeiller**.

Ausgegeben: 27 Juli 1909.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.  
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [111](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalmeldungen. 96](#)